

Fachgerechte Aufdopplung von WDVS

BRANCHENTAGE 2023
Bamberg

Dipl.-Ing. (FH) Achim Gebhart

Leitung Bauberatung
Baumit GmbH, Bad Hindelang
Achim.Gebhart@baumit.de

A faded background image showing three construction workers in white protective suits standing on a metal scaffolding. To the left, several white boxes are stacked, each featuring the 'WDV' logo. The overall scene is in a light, desaturated tone.

60 JAHRE

AGENDA

Vorteile

Zulassung

**Untergrund-
prüfung
+
Planung**

Ausführung

Abweichung

AGENDA

Vorteile

Zulassung

Untergrund-
prüfung
+
Planung

Ausführung

Abweichung

VORTEILE

- Weiterverwendung ist besser als Wiederverwendung und Recycling



VORTEILE

- Weiterverwendung ist besser als Wiederverwendung und Recycling
- Keine Abrissarbeiten, weniger Schmutz, Lärm und „Abfall“



Quelle: VDPM

VORTEILE

- Weiterverwendung ist besser als Wiederverwendung und Recycling
- Keine Abrissarbeiten, weniger Schmutz und Lärm
- AUS ALT MACH NEU:
 - energetische Verbesserung
 - neue Fassadengestaltung
 - Instandsetzung evtl. vorhandener Unregelmäßigkeiten
 - Verbesserung des Brandschutzes; ggf. als Option
 - Wertsteigerung der Immobilie

AGENDA

Vorteile

Zulassung

Untergrund-
prüfung
+
Planung

Ausführung

Abweichung

Anwendungsbereich

Altsystem

- Bestehende Wärmedämm-Verbundsysteme
- Holzwolle-Leichtbauplatten



Holzwolle-Leichtbauplatte



Holzfaserdämmplatte

Deutsches Institut für Bautechnik **DIBt**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Allgemeine Bauartgenehmigung

Datum: 06.01.2021 Geschäftszahlen: II 11-1.33.49-1505/4

Nummer: Z-33.49-1505

Geltungsdauer
vom: 6. Januar 2021
bis: 17. April 2024

Antragsteller:
Verband für Dämmsysteme, Putz und
Mörtel e. V.
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

Gegenstand dieses Bescheides:
Bauart zur Aufdopplung von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) auf bestehende
Wärmedämm-Verbundsysteme oder Holzwolle-Leichtbauplatten

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst 13 Seiten und vier Anlagen mit acht Blatt.
Diese allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-33.49-1505
vom 26. April 2020.

DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

Allgemeine Bauartgenehmigung

Deutsches Institut für Bautechnik **DIBt**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 06.01.2021 Geschäftszeichen: II 11-1.33.49-1505/4

Nummer:
Z-33.49-1505

Antragsteller:
Verband für Dämmsysteme, Putz und
Mörtel e. V.
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

Geltungsdauer
vom: 6. Januar 2021
bis: 17. April 2024

Gegenstand dieses Bescheides:
Bauart zur Aufdopplung von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) auf bestehende
Wärmedämm-Verbundsysteme oder Holzwole-Leichtbauplatten

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst 13 Seiten und vier Anlagen mit acht Blatt.
Diese allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-33.49-1505
vom 26. April 2020.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt Z-33.49-1505

DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

Anwendungsbereich

Altsystem

- Bestehende Wärmedämm-Verbundsysteme
- Holzwole-Leichtbauplatten

Neusystem - Dämmplatten

- Dämmplatten aus Polystyrol (EPS)
- Mineralwolle-Platten oder Mineralwolle-Lamellen

Allgemeine Bauartgenehmigung

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 06.01.2021
Geschäftszeichen: II 11-1.33.49-1505/4

Nummer:
Z-33.49-1505

Geltungsdauer
vom: 6. Januar 2021
bis: 17. April 2024

Antragsteller:
Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V.
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

Gegenstand dieses Bescheides:
Bauart zur Aufdopplung von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) auf bestehende Wärmedämm-Verbundsysteme oder Holzwolle-Leichtbauplatten

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst 13 Seiten und vier Anlagen mit acht Blatt.
Diese allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-33.49-1505 vom 26. April 2020.

DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

Elektronische Kopie der abZ des DIBt Z-33.49-1505

Anwendungsbereich

Neusystem - Regelung

- WDVS nach abZ/aBG Z-33.43...
- WDVS nach ETA- ;
Regelung gem. Anhang 11 MVV TB

Systemhalter nach Z-33.49-1505

- Alligator
- Alsecco
- Baumit
- Caparol
- Dracholin
- Franken Maxit
- Gima
- Hasit
- Heck
- Rygol
- Keim
- Knauf
- Meffert
- Sievert
- Saint-Gobain Weber
- Sakret
- Schwarzwälder Edelputzwerk
- Sto
- Villerit
- Wolfgang Endress
- Zero-Lack



Anwendungsbereich

Nicht geregelt

- WDVS mit Schienenbefestigung
- Mehrfache WDVS-Aufdopplung

Deutsches Institut für Bautechnik **DIBt**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Allgemeine Bauartgenehmigung

Datum: 06.01.2021 Geschäftszeichen: II 11-1.33.49-1505/4

Nummer: Z-33.49-1505

Geltungsdauer
vom: 6. Januar 2021
bis: 17. April 2024

Antragsteller:
Verband für Dämmsysteme, Putz und
Mörtel e. V.
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

Gegenstand dieses Bescheides:
Bauart zur Aufdopplung von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS) auf bestehende
Wärmedämm-Verbundsysteme oder Holzwolle-Leichtbauplatten

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst 13 Seiten und vier Anlagen mit acht Blatt.
Diese allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-33.49-1505
vom 26. April 2020.

DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

Elektronische Kopie der abZ des DIBt Z-33.49-1505

Anforderung/Obliegenheiten an das ausführende Fachunternehmen

- Das Fachpersonal hat sich über die besonderen Bestimmungen, sowie zu Ausführungsvorgaben, zu informieren
- Erklärung der Übereinstimmung gemäß Anlage 4

Deutsches Institut für Bautechnik **DIBt**

Allgemeine Bauartgenehmigung
Nr. Z-33.49-1505 vom 6. Januar 2021

Deutsches Institut für Bautechnik **DIBt**

Erklärung für die Bauart "WDVS-Aufdopplung" Anlage 4

Diese Erklärung ist eine Übereinstimmungsbestätigung im Sinne des § 16a(5) MBO. Diese Erklärung ist nach Fertigstellung des WDVS vom Unternehmer (Fachpersonal der ausführenden Firma) auszufüllen und dem Bauherrn (Auftraggeber) zu übergeben. Als zusätzliche Information über die verarbeiteten Komponenten können zusätzlich zum Dämmstoff auch die von weiteren Komponenten der Beipackzettel/ Kennzeichnung diesem Nachweis beigelegt werden.

* Fachhandwerker/Fachunternehmer = Meisterbetriebe, die zur Ausführung von WDVS berechtigt sind und in Anlage A der Handwerksrolle eingetragen sind oder gleichwertig.

Postanschrift des Gebäudes:
Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Beurteilung des vorhandenen Wand- und Altsystemaufbaus:
über die Standsicherheit sowie Tragfähigkeit und Tauglichkeit für eine WDVS-Aufdopplung ist erfolgt durch:
Name/Firma: _____ Straße/Hausnummer: _____
PLZ/Ort: _____ Staat: _____
Die Ermittlung des Gewichts des Altsystems [kg/m²] gemäß Abs. 2.1 ergab: _____

Beschreibung des verarbeiteten WDVS (Neusystem):
Nummer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung (abZ/aBG) bzw. europäischen technischen Bewertung (ETA) _____ vom _____

Handelsname des WDVS: _____

Verarbeitete WDVS-Komponenten: (siehe Kennzeichnung)

- Klebemörtel: Handelsname/ Auftragsmenge _____
- Dämmstoff: ☐ EPS-Platten ☐ Mineralwolle-Platten ☐ Mineralwolle-Lamellen

Der Beipackzettel/Kennzeichnung des Dämmstoffs ist diesem Nachweis beigelegen.

- Handelsname: _____
- Nenndicke: _____
- Bewehrung: Handelsname / Flächengewicht _____
- Unterputz: Handelsname / mittlere Dicke _____
- ggf. Haftvermittler: Handelsname / Auftragsmenge _____
- Schlussbeschichtung (Oberputz/Wandbekleidungs-system/klinkerartige vorgefertigte Putzteile)
Handelsname / Kongruenz bzw. mittlere Dicke bzw. Auftragsmenge _____
- Dübel: Handelsname / Anzahl je m² _____
- Brandverhalten des WDVS (Gesamtsystem): (siehe Abschnitt 2.2.4)
☐ normalentflammbar ☐ schwerentflammbar ☐ nichtbrennbar
- Brandschutzmaßnahmen:
☐ mit konstruktiven Brandschutzmaßnahmen nach Abschnitt 2.3.5.2
☐ mit Brandschutzmaßnahmen nach Abschnitt 2.3.5.3
☐ ohne Sturzschutz ☐ mit Sturzschutz/ dreiseitiger Umschließung ☐ mit Brandriegel umlaufend
☐ Brandschutzmaßnahme aus Dämmstoff _____
☐ Brandschutzmaßnahme nach Abschnitt 2.3.5.3 d) ☐ Überbrückung von Brandwänden

Postanschrift der ausführenden Firma:
Firma: _____ Straße/Hausnummer: _____
PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene WDVS gemäß den Bestimmungen der o. g. allgemeinen Bauartgenehmigung und ggf. den Verarbeitungshinweisen des Antragstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift: _____

Z106679.20 1.33.49-1505/4

AGENDA

Vorteile

Zulassung

**Untergrund-
prüfung
+
Planung**

Ausführung

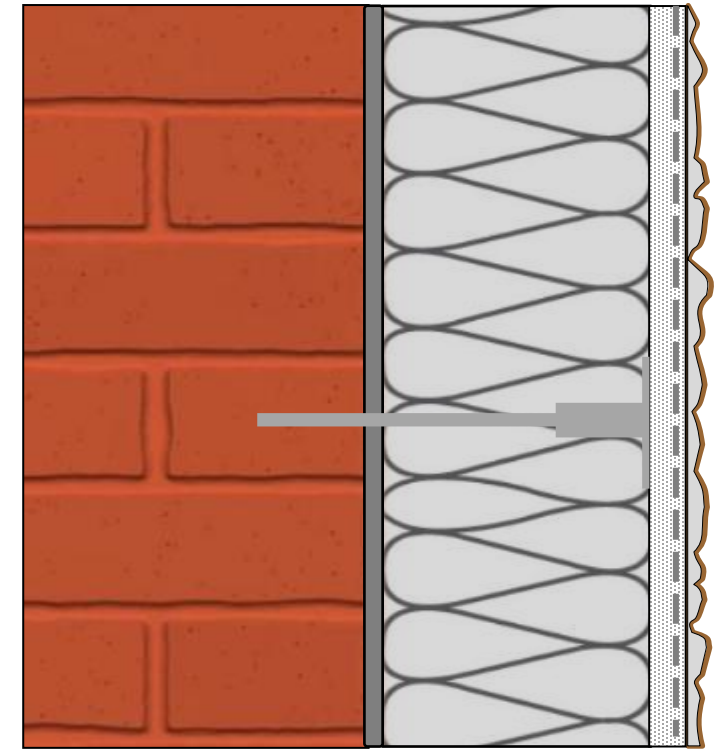
Abweichung

UNTERGRUNDPRÜFUNG + PLANUNG

Erkundung des Wandaufbaus + Altsystems:

Art – Zustand – Standsicherheit – Tragfähigkeit – Tauglichkeit zur Aufdopplung

- Beschichtung/Oberputz
- Armierungslage
- Dämmstoffebene
- Untergrund/Wandbildner
- Bauteilanschlüsse
- Vergleich zu einem zugelassenen WDVS



Altsystem, schematische Aufbau

UNTERGRUNDPRÜFUNG + PLANUNG

Erkundung des Wandaufbaus + Altsystems:

Art – Zustand – Standsicherheit – Tragfähigkeit – Tauglichkeit zur Aufdopplung

- **Beschichtung/Oberputz**
 - Art und Dicke des Oberputzes
 - Inaugenscheinnahme und allgemein bekannte Untergrundprüfungen



Fassadenöffnung, Größe z.B. 1 x 1 m

Erkundung des Wandaufbaus + Altsystems:

Art – Zustand – Standsicherheit – Tragfähigkeit – Tauglichkeit zur Aufdopplung

■ Beschichtung/Oberputz

- Art und Dicke des Oberputzes
- Inaugenscheinnahme und allgemein bekannte Untergrundprüfungen
- dauerhafte Verträglichkeit der vorhandenen Beschichtungen mit dem Kleber des Neusystem



Erkundung des Wandaufbaus + Altsystems:

Art – Zustand – Standsicherheit – Tragfähigkeit – Tauglichkeit zur Aufdopplung

- Beschichtung/Oberputz
- **Armierungslage**
 - Art und Dicke der Armierungslage
 - Verbund, Lage des Gewebes



UNTERGRUNDPRÜFUNG + PLANUNG

Gesamtgewicht des Putzaufbaus

Wärmedämmstoff Altsystem/HWL-Platten	Wärmedämmstoff Neusystem	Gesamtgewicht der Putzsysteme
EPS-Platte/HWL-Platten	EPS-Platten	< 50 kg/m ²
EPS-Platte/HWL-Platten	Mineralwolle-Platten (Querzugfestigkeit ≥ 14 kPa) oder Mineralwolle-Lamellen	< 50 kg/m ²
EPS-Platte/HWL-Platten	Mineralwolle-Platten (Querzugfestigkeit < 14 kPa)	< 30 kg/m ²
Mineralwoll-Platten oder Mineralwoll-Lamellen	Mineralwolle-Platten oder Mineralwolle-Lamellen	< 30 kg/m ²
Mineralwoll-Platten oder Mineralwoll-Lamellen	EPS-Platten	< 30 kg/m ²

Bei Dämmstoffdicken (Gesamtsystem) über 200 mm darf das Gewicht der Putzbekleidung (nass) des Neusystems 22 kg/m² nicht überschreiten.

Erkundung des Wandaufbaus + Altsystems:

Art – Zustand – Standsicherheit – Tragfähigkeit – Tauglichkeit zur Aufdopplung

- Beschichtung/Oberputz
- Armierungslage
- **Dämmstoffebene**
 - Feststellen der Dämmstoffart / Dämmstoffdicke



Mögliche Gesamtdicke des Dämmstoffs nach Z-33.49-1505

Wärmedämmstoff Neusystem	Wärmedämmstoff Altsystem/HWL-Platten		
	EPS-Platten	HWL-Platten	Mineralwolle-Platten oder Mineralwolle-Lamellen
EPS-Platten	≤ 400 mm		≤ 200 mm
Mineralwolle-Platten oder Mineralwolle-Lamellen	≤ 200 mm		

Die Gesamtdicke von Alt-/Neusystem beträgt bei einer schwerentflammbarer Ausführung max. 300 mm.

Erkundung des Wandaufbaus + Altsystems:

Art – Zustand – Standsicherheit – Tragfähigkeit – Tauglichkeit zur Aufdopplung

- Beschichtung/Oberputz
- Armierungslage
- **Dämmstoffebene**
 - Feststellen der Dämmstoffart / Dämmstoffdicke
 - Zustand des Dämmstoffes / Feuchtigkeit
 - Art des Klebers, Klebeflächenanteil
 - Klebeverbund zum Untergrund
 - Fachgerechte Verdübelung ja/nein, Dübelanzahl
 - Schienensystem?



UNTERGRUNDPRÜFUNG + PLANUNG

Brandeinstufung



UNTERGRUNDPRÜFUNG + PLANUNG

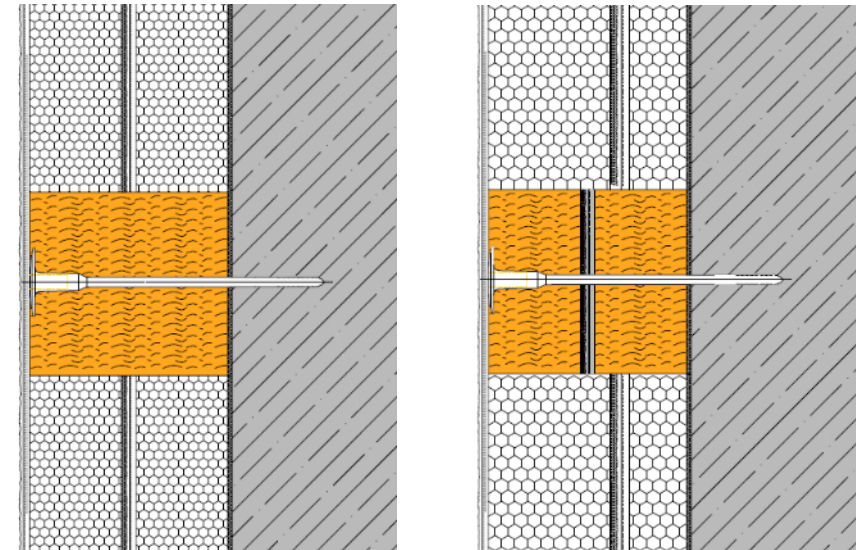
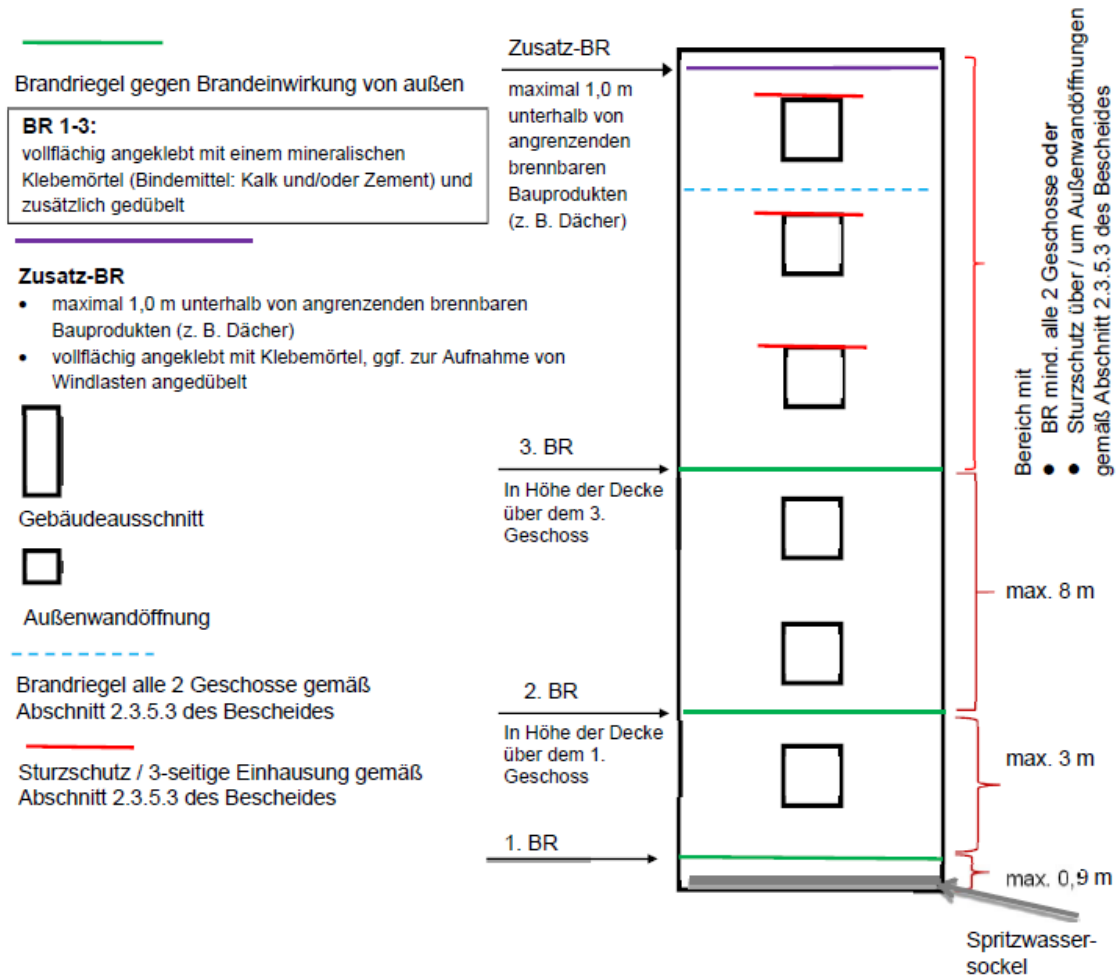
Brandeinstufung

Brandeinstufung des Altsystems	Brandklassifizierung des Neusystems	Einstufung des Gesamtsystems
normalentflammbar	normalentflammbar	normalentflammbar
	schwerentflammbar	
	nichtbrennbar	
schwerentflammbar	normalentflammbar	normalentflammbar
	schwerentflammbar	schwerentflammbar
	nichtbrennbar	
nichtbrennbar	normalentflammbar	normalentflammbar
	schwerentflammbar	schwerentflammbar
	nichtbrennbar	nichtbrennbar

Die Gesamtdicke von Alt-/Neusystem beträgt bei einer schwerentflammbarer Ausführung max. 300 mm.

UNTERGRUNDPRÜFUNG + PLANUNG

Konstruktive Brandschutzmaßnahmen für schwerentflammbare WDVS



UNTERGRUNDPRÜFUNG + PLANUNG

Erkundung des Wandaufbaus + Altsystems:

Art – Zustand – Standsicherheit – Tragfähigkeit – Tauglichkeit zur Aufdopplung

- Beschichtung/Oberputz
- Armierungslage
- Dämmstoffebene
- **Untergrund/Wandbildner**
 - welcher Wandbildner liegt vor
 - tauglich für den Einsatz von Dübeln

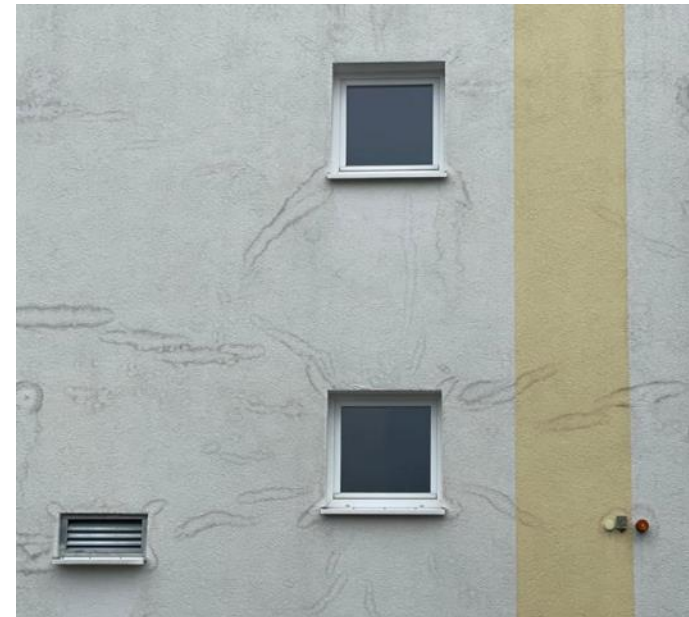


UNTERGRUNDPRÜFUNG + PLANUNG

Erkundung des Wandaufbaus + Altsystems:

Art – Zustand – Standsicherheit – Tragfähigkeit – Tauglichkeit zur Aufdopplung

- Beschichtung/Oberputz
- Armierungslage
- Dämmstoffebene
- Untergrund/Wandbildner
- Bauteilanschlüsse



HWL Platten

- standsicher
- fest mit der Wand verbunden



AGENDA

Vorteile

Zulassung

Untergrund-
prüfung
+
Planung

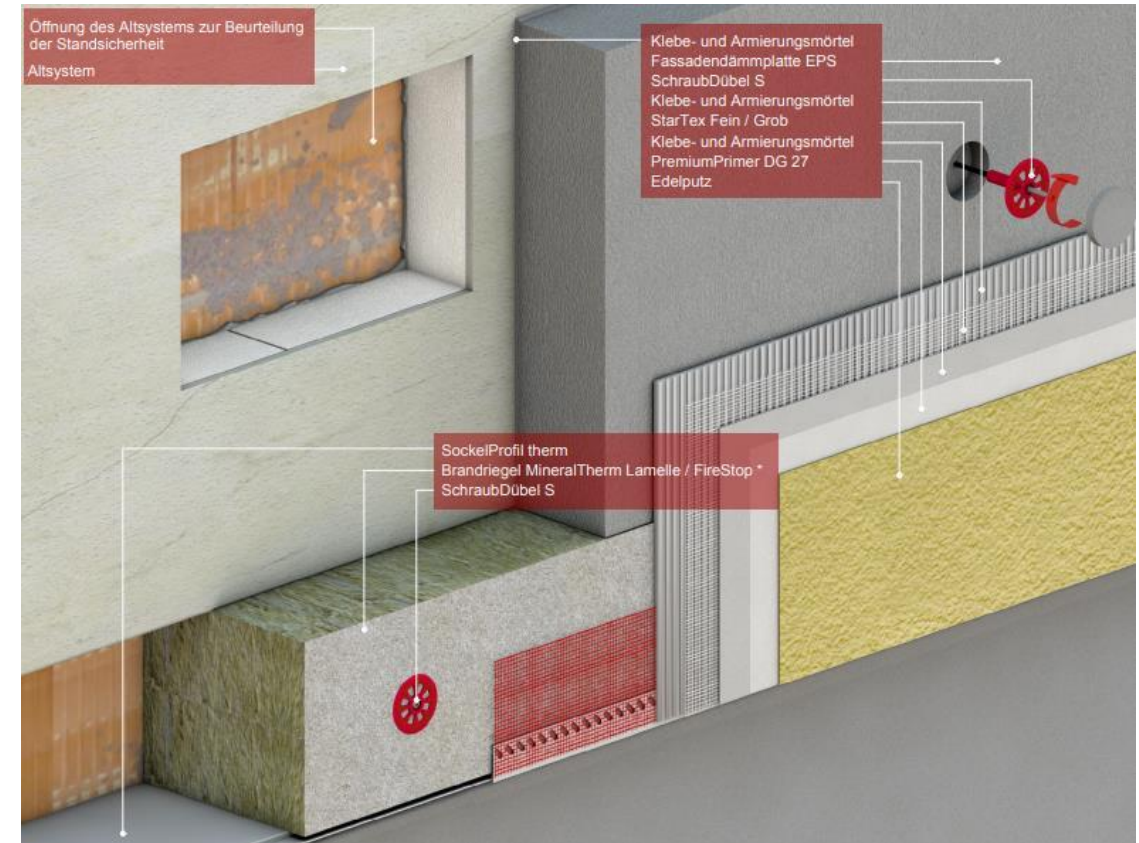
Ausführung

Abweichung

AUSFÜHRUNG

Wesentliche Arbeitsschritte

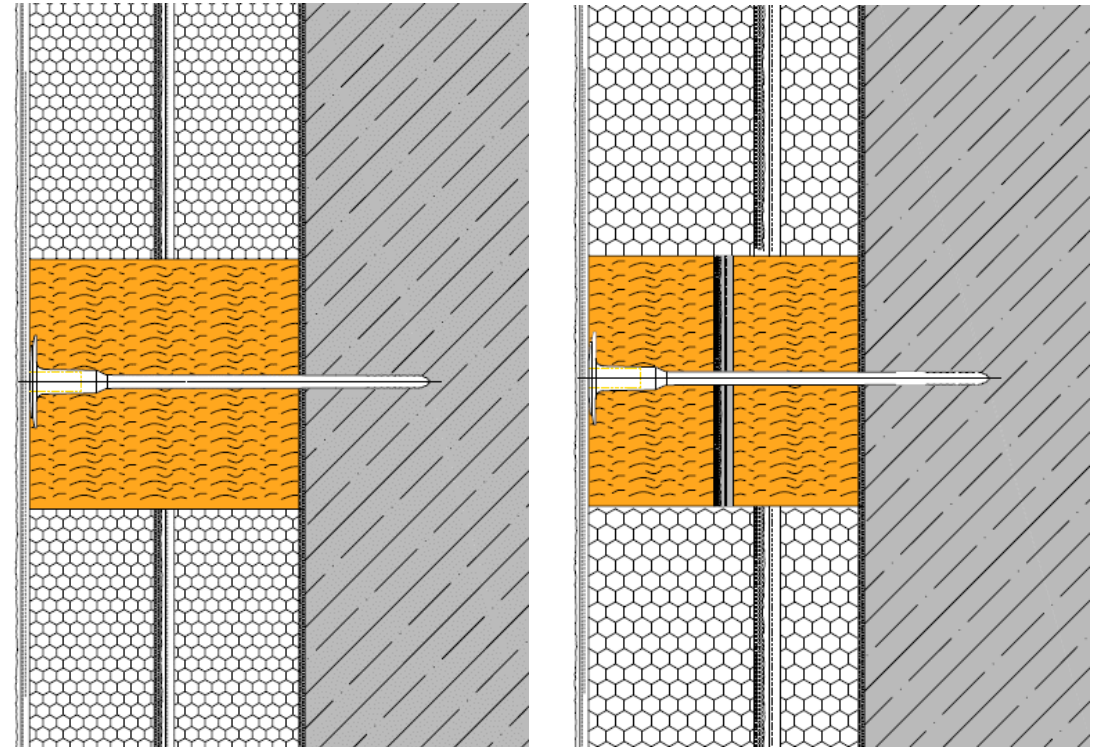
- vorhandenes Sockelprofil entfernen
- je nach geplante Sockelausbildung ggf. neues Sockelprofil einbauen und untere 25 cm des Altsystems entfernen.



AUSFÜHRUNG

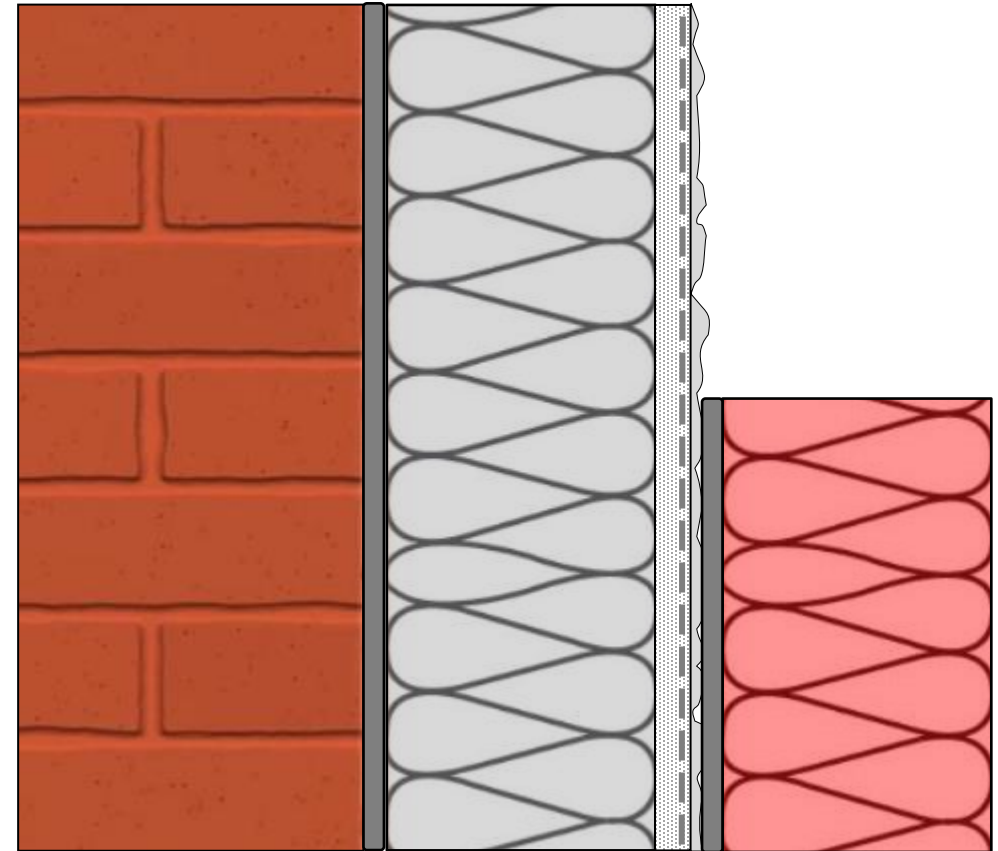
Wesentliche Arbeitsschritte

- vorhandenes Sockelprofil entfernen
- je nach geplante Sockelausbildung ggf. neues Sockelprofil einbauen und untere 25 cm des Altsystems entfernen.
- ggf. Brandriegel einbauen



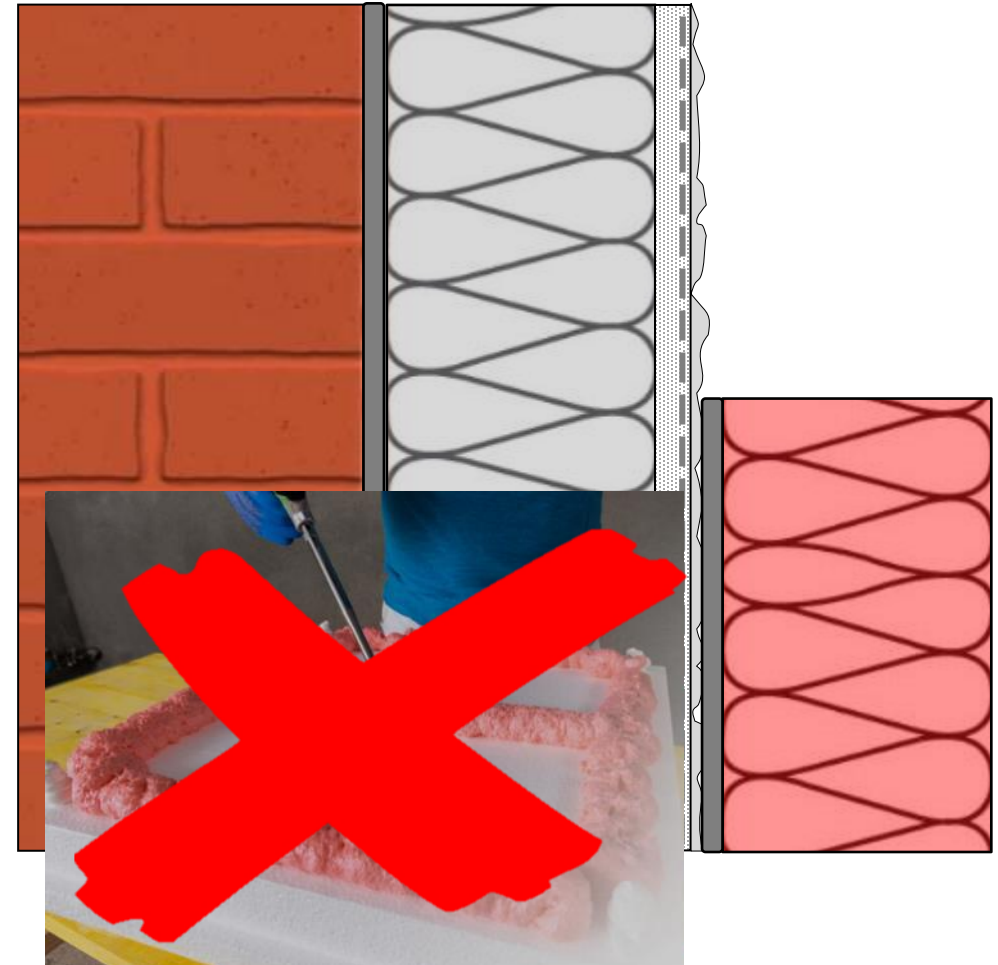
Wesentliche Arbeitsschritte

- vorhandenes Sockelprofil entfernen
- je nach geplante Sockelausbildung ggf. neues Sockelprofil einbauen und untere 25 cm des Altsystems entfernen.
- ggf. Brandriegel einbauen
- Dämmplatten im Fugenversatz zum Altsystem verkleben



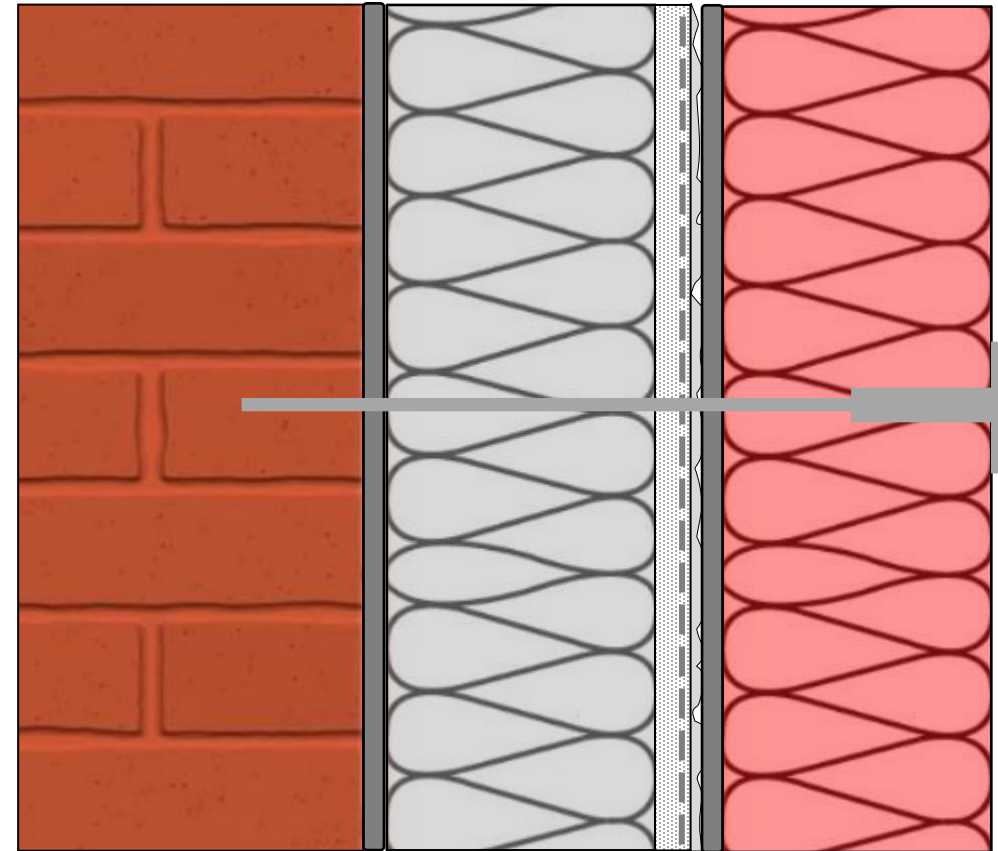
Wesentliche Arbeitsschritte

- vorhandenes Sockelprofil entfernen
- je nach geplante Sockelausbildung ggf. neues Sockelprofil einbauen und untere 25 cm des Altsystems entfernen.
- ggf. Brandriegel einbauen
- Dämmplatten im Fugenversatz zum Altsystem verkleben



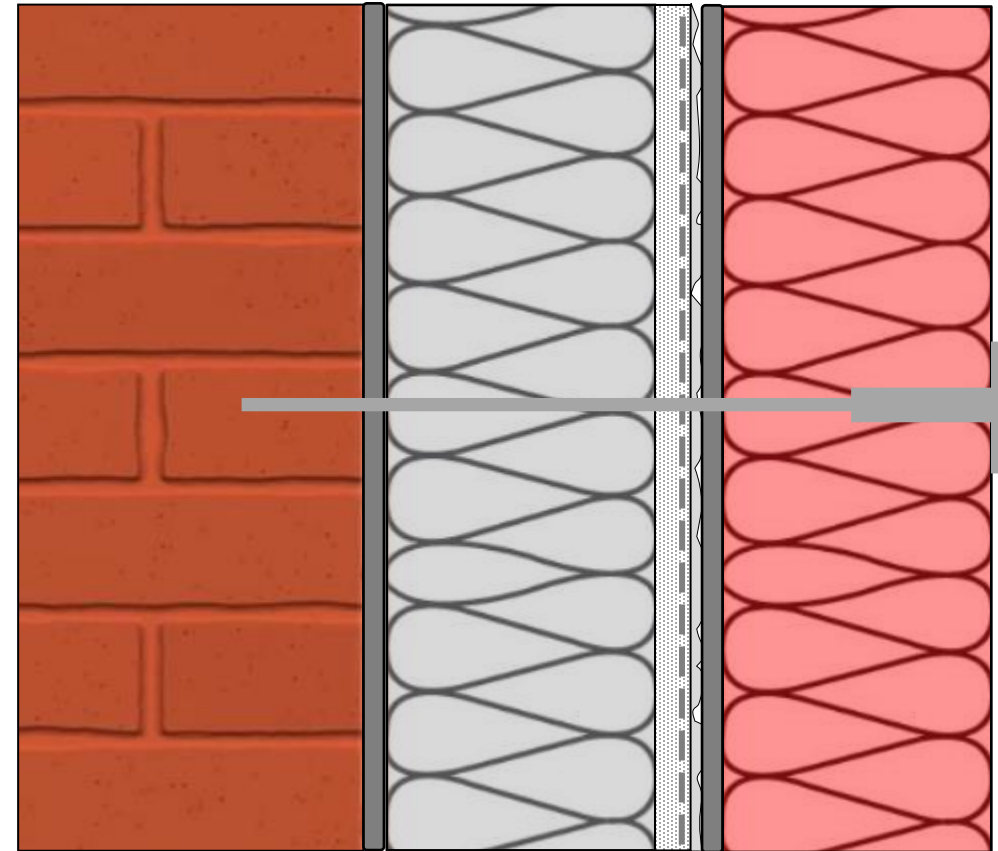
Wesentliche Arbeitsschritte

- vorhandenes Sockelprofil entfernen
- je nach geplante Sockelausbildung ggf. neues Sockelprofil einbauen und untere 25 cm des Altsystems entfernen.
- ggf. Brandriegel einbauen
- Dämmplatten im Fugenversatz zum Altsystem verkleben
- neue Dämmplatten durch das Altsystem verdübeln



Wesentliche Arbeitsschritte

- vorhandenes Sockelprofil entfernen
- je nach geplante Sockelausbildung ggf. neues Sockelprofil einbauen und untere 25 cm des Altsystems entfernen.
- ggf. Brandriegel einbauen
- Dämmplatten im Fugenversatz zum Altsystem verkleben
- neue Dämmplatten durch das Altsystem verdübeln
- weiterer Aufbau des Neusystems nach zugehörigem Zulassungsbescheid



AGENDA

Vorteile

Zulassung

Untergrund-
prüfung
+
Planung

Ausführung

Abweichung

ABWEICHUNGEN



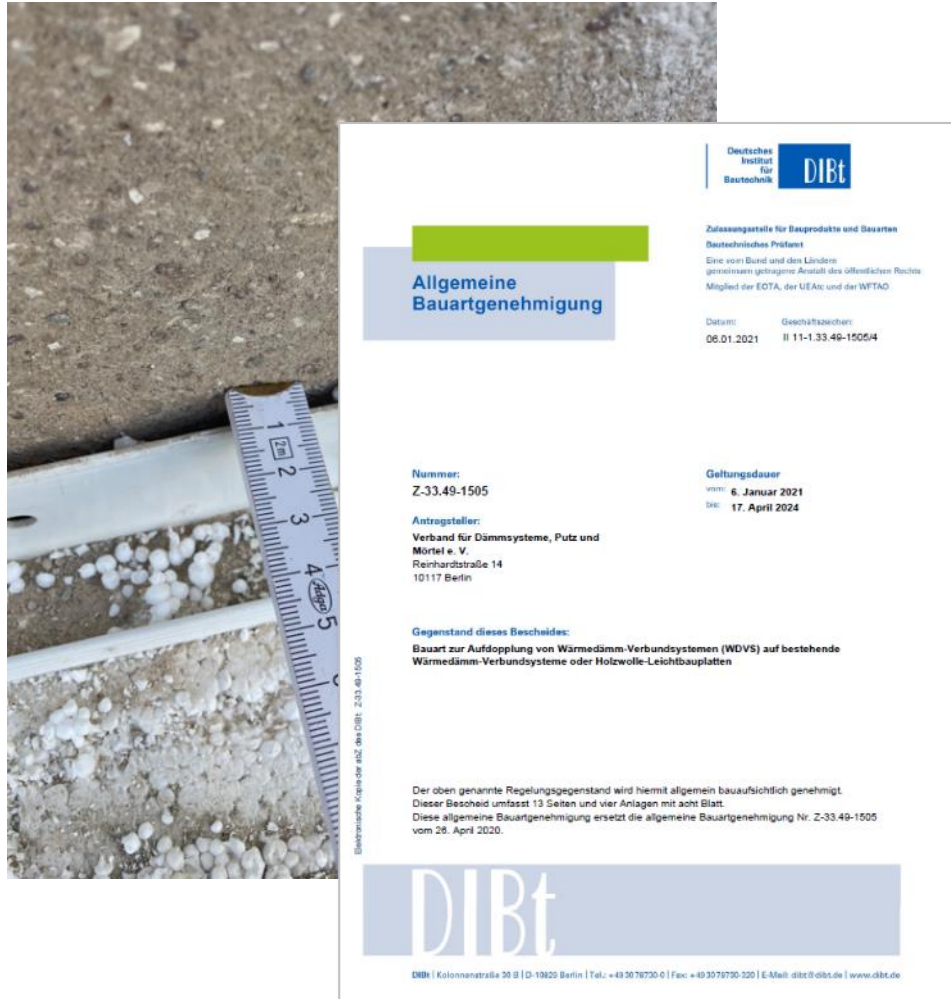
Fotos: S & P, A. Proft

ABWEICHUNGEN



Fotos: S & P, A. Proft

ABWEICHUNGEN



2.3.8 Weitere Hinweise

Abweichende Ausführungen des WDVS von den Vorgaben dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sind im Einzelfall zu beurteilen und bedürfen ggf. zusätzlicher Nachweise.

F r a g e n



Vielen Dank.